

BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

FACHSERIE

1

Reihe 1.5

Staatsangehörigkeit

1980

Hinweis: Mit der vorliegenden Ausgabe
wird der jährlich erscheinende Bericht
„Staatsangehörigkeit“ eingestellt.

Statistisches Bundesamt
Bibliotek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 2010150 – 80700

Statist. Bundesamt - Bibliothek



10-13699

Erschienen im Oktober 1981

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,40

Inhalt

	Seite
Einführung	4
Schaubild	
Einbürgerungen aufgrund ausgewählter Rechtsgrundlagen 1966 bis 1980	6
T a b e l l e n t e i l	
1 Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit aufgrund ausgewählter Rechtsgrundlagen 1970 bis 1980	7
2 Eingebürgerte Personen 1980 nach Rechtsgrund und Ländern	8
3 Eingebürgerte Personen 1980 und 1979 nach der früheren Staatsangehörigkeit	10
4 Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit durch Einbürgerungen, Staatsangehörigkeits- urkunden für Deutsche 1980 sowie Erwerb und Fortbestand der deutschen Staatsangehörig- keit durch Erklärungen aufgrund des 2. StaRegG 1977 nach Ländern	11
5 Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit durch Erklärungen aufgrund des Art. 3 RuStAÄndG 1974 im Jahre 1980 nach Ländern	11
6 Aus der deutschen Staatsangehörigkeit entlassene Personen 1980 nach neuen Heimatstaaten sowie nach Ländern	11

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden

Abkürzungen

- BGBI. = Bundesgesetzblatt
- RGBl. = Reichsgesetzblatt
- i.d.F. = in der Fassung

Einführung

Der vorliegende Bericht enthält die aufgrund der Erhebungen der Innenminister bzw. -senatoren der Länder und des Bundesverwaltungsamts zusammengestellten Ergebnisse der Staatsangehörigkeitsstatistik für das Jahr 1980.

In den Tabellen 1, 2, 4 und 5 werden die Personen, die die deutsche Staatsangehörigkeit durch Einbürgerung oder Erklärung erworben haben, nach dem Rechtsgrund nachgewiesen.

Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit durch Einbürgerung

Die Einbürgerungen erfolgen überwiegend nach den Bestimmungen der §§ 8 und 9 des Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetzes (RuStAG) vom 22. Juli 1913 (RGBl. S. 583), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Verminderung der Staatenlosigkeit vom 29. Juni 1977 (BGBl. I S. 1101) sowie nach § 6 des (1.) Gesetzes zur Regelung von Fragen der Staatsangehörigkeit (1. StaRegG) vom 22. Februar 1955 (BGBl. I S. 65). Diese sowie die weiteren in Betracht kommenden Vorschriften besagen, im einzelnen folgendes:

§§ 8 (Einbürgerung von Ausländern) und 9 (Einbürgerung von Ehegatten Deutscher)

RuStAG:

In diesen Fällen hängt der Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit neben der Niederlassung in Deutschland, der Geschäftsfähigkeit, der Unbescholtenheit und der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit in der Regel von einem rechtmäßigen Inlandsaufenthalt von mindestens 10 Jahren - bei Einbürgerungen nach § 9 von nur 5 Jahren und die Ehe soll 2 Jahre bestehen - und dem Verlust der bisherigen Staatsangehörigkeit ab; nach § 9 ist der Verlust der bisherigen Staatsangehörigkeit zwingende Voraussetzung für eine Einbürgerung.

§ 6 des (1.) StaRegG:

Nach dieser Vorschrift muß derjenige, der aufgrund von Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) Deutscher ist, ohne die deutsche Staatsangehörigkeit zu besitzen, auf seinen Antrag hin eingebürgert werden, es sei denn, daß Tatsachen die Annahme rechtfertigen, daß er die innere oder äußere Sicherheit der Bundesrepublik oder eines deutschen Landes gefährdet.

§ 10 RuStAG:

- a) i.d.F. von Art. 1, des Gesetzes zur Änderung des Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetzes (RuStAGÄndG 1974) vom 20. Dezember 1974 (BGBl. I S. 3714): Danach war das nichteheliche minderjährige Kind eines Deutschen einzubürgern, wenn eine nach den deutschen Gesetzen wirksame Feststellung der Vaterschaft erfolgt war und das Kind seit 5 Jahren seinen dauernden Aufenthalt im Inland hatte.
- b) i.d.F. von Art. 4 des Gesetzes zur Verminderung der Staatenlosigkeit: Nach dieser Fassung ist das nichteheliche Kind eines Deutschen einzubürgern, wenn eine nach den deutschen Gesetzen wirksame Feststellung der Vaterschaft erfolgt ist, das Kind seit 3 Jahren rechtmäßig seinen dauernden Aufenthalt im Inland hat und den Antrag vor der Vollendung des 23. Lebensjahres stellt.

Art. 4 RuStAGÄndG 1974:

Nach dieser Bestimmung stand der Anspruch auf Einbürgerung nach § 10 RuStAG in der Fassung des Änderungsgesetzes bis zum Ablauf von 3 Jahren nach dem Inkrafttreten des Änderungsgesetzes - und damit in der Zeit vom 1. Januar 1975 bis zum 31. Dezember 1977 - auch dem nach dem 31. März 1953 geborenen volljährigen Kind zu.

§ 13 RuStAG:

Diese Vorschrift regelt die Wiedereinbürgerung von nicht im Inland lebenden ehemaligen Deutschen oder ihren Abkömmlingen.

§§ 8, 9 und 11 des (1.) StaRegG:

Nach diesen Bestimmungen können bzw. müssen deutsche Volkszugehörige, die nicht Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, unter bestimmten Voraussetzungen eingebürgert werden.

§ 12 des (1.) StaRegG i.d.F. des Art. III des 3. StaRegG vom 19. August 1957 (BGBl. I S. 1251):

Einen Anspruch auf Einbürgerung hatten früher deutsche Staatsangehörige, die im Zusammenhang mit Verfolgungsmaßnahmen aus politischen, rassistischen oder religiösen Gründen zwischen dem 30. Januar 1933 und dem 8. Mai 1945 vor Inkrafttreten dieses Gesetzes eine fremde Staatsangehörigkeit erworben haben, auch wenn sie ihren dauernden Aufenthalt im Ausland beibehalten haben. Bis zum 31.12.1970 stand auch den Abkömmlingen dieser Personen ein solcher Anspruch zu.

Art. 116 Abs. 2 Satz 1 GG vom 23. Mai 1949
(BGBl. I S. 1):

Nach dieser Vorschrift sind frühere deutsche Staatsangehörige, denen zwischen dem 30. Januar 1933 und dem 8. Mai 1945 die Staatsangehörigkeit aus politischen, rassistischen oder religiösen Gründen entzogen worden ist, und ihre Abkömmlinge auf Antrag wieder einzubürgern.

§ 1 der Verordnung zur Regelung von Staatsangehörigkeitsfragen vom 20. Januar 1942
(RGBl. I S. 40):

Aufgrund dieser Vorschrift kann ein Ausländer auch ohne Begründung einer Niederlassung im Inland eingebürgert werden.

Art. 2, des Gesetzes zur Verminderung der Staatenlosigkeit:

Nach dieser Vorschrift ist ein seit Geburt Staatenloser bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen auf seinen Antrag einzubürgern.

Erwerb der Deutschen Staatsangehörigkeit durch Erklärung

Durch Erklärung wurde die deutsche Staatsangehörigkeit im Berichtsjahr fast ausschließlich aufgrund des am 1. Januar 1975 in Kraft getretenen Art. 3 RuStAÄndG 1974 erworben. Diese

Vorschrift und das ebenfalls in Betracht kommende Zweite Gesetz zur Regelung von Fragen der Staatsangehörigkeit (2. StaRegG) vom 17. Mai 1956 (BGBl. I S. 431) besagen folgendes:

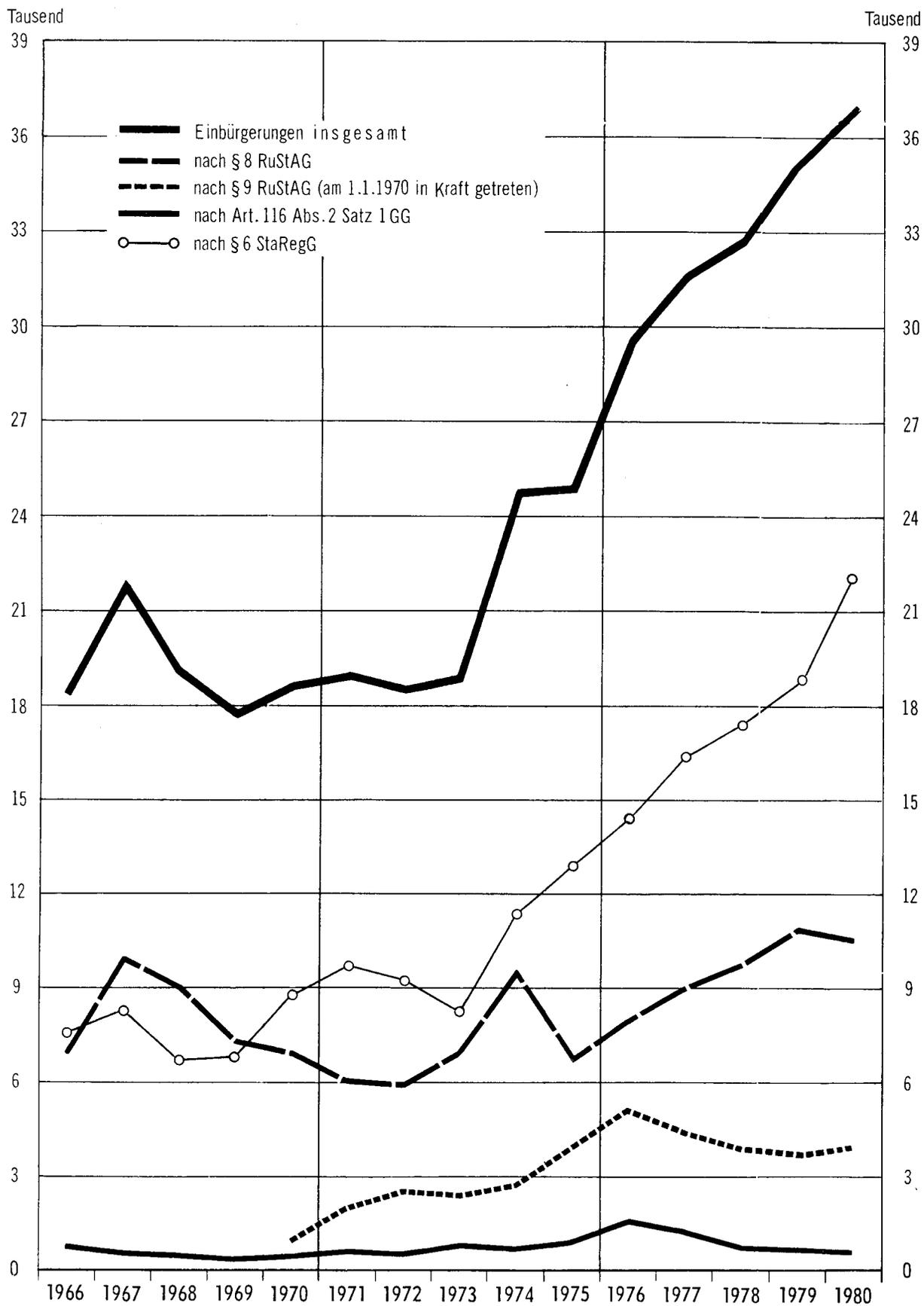
Art. 3 RuStAÄndG 1974

Nach dieser Bestimmung konnten alle Kinder, die nach dem 31. März 1953, aber vor Inkrafttreten dieses Gesetzes (1. Januar 1975) in Ehen zwischen einer Deutschen und einem Ausländer geboren wurden, durch einfache Erklärung die deutsche Staatsangehörigkeit erwerben. Dieses Recht stand auch dem nicht-ehelich geborenen Kind zu, das durch eine von einem Ausländer bewirkte und nach den deutschen Gesetzen wirksame Legitimation seine durch Geburt erworbene deutsche Staatsangehörigkeit verloren hatte. Das Erklärungsrecht konnte nur bis zum Ablauf von 3 Jahren nach Inkrafttreten dieses Gesetzes, also bis zum 31. Dezember 1977, ausgeübt werden.

Zweites StaRegG:

Dieses Gesetz regelt die Staatsangehörigkeitsfragen, die sich aus dem Anschluß Österreichs an das Deutsche Reich im Jahre 1938 ergeben haben und gewährt bestimmten Personen das Recht auf rückwirkenden Erwerb bzw. Wiedererwerb der deutschen Staatsangehörigkeit durch Erklärung.

EINBÜRGERUNGEN AUFGRUND AUSGEWÄHLTER RECHTSGRUNDLAGEN



2 Eingebürgerte Personen 1980

Personen- gruppe 1)	ins- gesamt	Einbür und zwar auf									
		§ 8	§ 9	§ 10	§ 13	Art. 4 RuStA AndG 1974	§ 1 der VO vom 20.1.1942 - RGBL. I S. 40 -	Art. 116 Abs. 2 Satz 1 GG	§ 6	§ 8	§ 9 Abs. 1
		RuStAG							des (1.) StaRegG		
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
											Schleswig-
Männer ..	165	94	35	-	14	-	-	-	21	1	-
Frauen ..	143	55	54	2	5	-	-	-	24	-	-
Kinder ..	45	34	-	1	2	-	-	-	8	-	-
Zusammen.	353	183	89	3	21	-	-	-	53	1	-
											Ham
Männer ..	391	132	48	1	13	-	-	12	183	-	1
Frauen ..	383	90	58	1	14	-	-	6	212	-	1
Kinder ..	241	87	-	5	25	-	-	8	116	-	-
Zusammen.	1 015	309	106	7	52	-	-	26	511	-	2
											Nieder
Männer ..	839	256	151	-	18	-	1	12	398	1	1
Frauen ..	796	209	103	1	18	-	1	7	454	-	-
Kinder ..	505	171	-	12	12	-	-	4	305	-	-
Zusammen.	2 140	636	254	13	48	-	2	23	1 157	1	1
											Bre
Männer ..	105	48	18	-	1	-	1	-	37	-	-
Frauen ..	84	25	17	-	-	-	1	-	41	-	-
Kinder ..	64	30	-	3	3	-	-	-	28	-	-
Zusammen.	253	103	35	3	4	-	2	-	106	-	-
											Nordrhein-
Männer ..	2 853	895	490	-	19	-	3	35	1 403	2	-
Frauen ..	2 801	747	424	1	13	-	7	27	1 574	2	1
Kinder ..	1 707	572	-	17	14	-	-	23	1 071	-	-
Zusammen.	7 361	2 214	914	18	46	-	10	85	4 048	4	1
											Hes
Männer ..	1 408	696	180	-	7	-	-	29	490	-	1
Frauen ..	1 396	573	257	1	6	-	-	19	538	-	2
Kinder ..	824	461	-	1	2	-	-	28	331	-	1
Zusammen.	3 628	1 730	437	2	15	-	-	76	1 359	-	4
											Rheinland-
Männer ..	525	171	70	-	2	-	-	6	270	3	-
Frauen ..	493	123	80	1	2	-	-	2	282	-	-
Kinder ..	258	77	-	3	-	-	-	5	173	-	-
Zusammen.	1 276	371	150	4	4	-	-	13	725	3	-
											Baden-
Männer ..	3 885	769	372	1	13	-	-	14	2 693	18	3
Frauen ..	3 948	696	508	2	13	-	-	14	2 685	21	2
Kinder ..	2 340	617	-	29	20	-	4	6	1 656	6	1
Zusammen.	10 173	2 082	880	32	46	-	4	34	7 034	45	6
											Bay
Männer ..	3 375	812	338	2	11	1	-	8	2 168	9	14
Frauen ..	3 511	796	399	3	11	2	3	5	2 259	6	13
Kinder ..	1 813	478	-	38	8	-	-	4	1 278	-	3
Zusammen.	8 699	2 086	737	43	30	3	3	17	5 705	15	30
											Saar
Männer ..	157	69	48	-	3	-	-	2	33	-	-
Frauen ..	123	46	36	-	3	-	-	1	37	-	-
Kinder ..	89	68	-	6	-	-	-	-	15	-	-
Zusammen.	369	183	84	6	6	-	-	3	85	-	-
											Berlin
Männer ..	611	267	125	-	7	-	1	68	128	1	-
Frauen ..	598	196	182	-	18	-	1	56	130	3	-
Kinder ..	304	177	-	11	8	-	-	55	53	-	-
Zusammen.	1 513	640	307	11	33	-	2	179	311	4	-
											Bundesver
Männer ..	103	-	-	-	21	-	3	58	-	-	7
Frauen ..	73	-	-	-	17	-	10	33	-	-	2
Kinder ..	47	-	-	-	7	-	-	40	-	-	-
Zusammen.	223	-	-	-	45	-	13	131	-	-	9
											Insges
Männer ..	14 417	4 209	1 875	4	129	1	9	244	7 824	35	27
Frauen ..	14 349	3 556	2 118	12	120	2	23	170	8 236	32	21
Kinder ..	8 237	2 772	-	126	101	-	4	173	5 034	6	5
Insgesamt	37 003	10 537	3 993	142	350	3	36	587	21 094	73	53

*) Bearbeitende Dienststellen: Innenminister bzw. -senatoren der Länder, Bundesverwaltungsamt.

1) Kinder sind Personen, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

nach Rechtsgrund und Ländern*)

gerungen				Von den Einbürgerungen waren		Von den Eingebürgerten waren			Personengruppe 1)
Grund von				Ermessens- Anspruchs- einbürgerungen		frühere deutsche Staatsangehörige	heimatlose Ausländer (Ges. v. 25.4.1951 - BGBI. I S. 269)	ausländische Flüchtlinge nach dem Abkommen vom 28.7.1951 - BGBI. II/53 S. 559 -	
§ 9 Abs. 2	§ 11	§ 12 2) Abs. 1	Art. 2 Ges. z. Verminderung der Staatenlosigkeit vom 29.6.1977	Spalten 2,3,5,7 und 11	Spalten 4,6,8-10 und 12-15				
12	13	14	15	16	17	18	19	20	
Holstein									
-	-	-	-	143	22	4	12	25	Männer
-	-	-	3	114	29	6	11	11	Frauen
-	-	-	-	36	9	-	2	1	Kinder
-	-	-	3	293	60	10	25	37	Zusammen
burg									
-	-	1	-	194	197	83	16	26	Männer
-	-	1	-	163	220	98	12	11	Frauen
-	-	-	-	112	129	2	6	8	Kinder
-	-	2	-	469	546	183	34	45	Zusammen
sachsen									
-	-	1	-	427	412	20	53	41	Männer
-	-	1	2	331	465	36	38	46	Frauen
-	-	-	1	183	322	-	17	21	Kinder
-	-	2	3	941	1 199	56	108	108	Zusammen
men									
-	-	-	-	68	37	2	2	-	Männer
-	-	-	-	43	41	5	3	-	Frauen
-	-	-	-	33	31	-	-	-	Kinder
-	-	-	-	144	109	7	5	-	Zusammen
Westfalen									
-	-	5	1	1 407	1 446	37	99	67	Männer
-	-	3	2	1 192	1 609	73	70	37	Frauen
-	-	7	3	586	1 121	12	9	12	Kinder
-	-	15	6	3 185	4 176	122	178	116	Zusammen
sen									
-	2	1	2	884	524	9	102	306	Männer
-	-	-	-	838	558	35	50	223	Frauen
-	-	-	-	464	360	-	28	170	Kinder
-	2	1	2	2 186	1 442	44	180	699	Zusammen
Pfalz									
-	-	3	-	243	282	10	40	39	Männer
-	-	1	2	205	288	21	29	18	Frauen
-	-	-	-	77	181	-	1	15	Kinder
-	-	4	2	525	751	31	70	72	Zusammen
Württemberg									
1	-	-	1	1 157	2 728	62	85	42	Männer
1	1	4	1	1 219	2 729	104	73	16	Frauen
1	-	-	-	642	1 698	29	30	4	Kinder
3	1	4	2	3 018	7 155	195	188	62	Zusammen
ern									
3	-	2	7	1 175	2 200	46	170	287	Männer
3	-	8	3	1 222	2 289	111	128	267	Frauen
-	-	-	4	489	1 324	14	52	158	Kinder
6	-	10	14	2 886	5 813	171	350	712	Zusammen
land									
-	-	2	-	120	37	2	2	7	Männer
-	-	-	-	85	38	8	-	1	Frauen
-	-	-	-	68	21	-	-	-	Kinder
-	-	2	-	273	96	10	2	8	Zusammen
(West)									
-	-	14	-	400	211	63	9	48	Männer
-	-	12	-	397	201	107	8	21	Frauen
-	-	-	-	185	119	1	1	9	Kinder
-	-	26	-	982	531	171	18	78	Zusammen
waltungsamt									
5	-	9	-	31	72	55	-	-	Männer
1	-	10	-	29	44	40	-	-	Frauen
-	-	-	-	7	40	-	-	-	Kinder
6	-	19	-	67	156	95	-	-	Zusammen
samt									
9	2	38	11	6 249	8 168	393	590	888	Männer
5	1	40	13	5 838	8 511	644	422	651	Frauen
1	-	7	8	2 882	5 355	58	146	398	Kinder
15	3	85	32	14 969	22 034	1 095	1 158	1 937	Insgesamt

2) I.d.F. des Art. III des Dritten StaReG vom 19.8.1957.

3 Eingebürgerte Personen nach der früheren Staatsangehörigkeit*)

Staatsangehörigkeit (alter Heimatstaat)	1980				1979			
	Insgesamt	Männer	Frauen	Kinder ¹⁾	Insgesamt	Männer	Frauen	Kinder ¹⁾
Europäische Staaten								
Belgien	58	23	29	6	87	45	31	11
Bulgarien	186	97	65	24	143	68	55	20
Dänemark	14	4	8	2	11	6	3	2
Estland	3	2	1	-	7	5	2	-
Frankreich	241	69	110	62	254	99	104	51
Griechenland	376	184	105	87	340	196	95	49
Großbritannien und Nordirland	141	46	57	38	172	55	75	42
Italien	1 010	422	273	315	951	473	225	253
Jugoslawien	3 475	1 304	1 490	681	3 898	1 550	1 537	811
Lettland	27	16	10	1	22	13	9	-
Litauen	15	7	5	3	8	6	2	-
Luxemburg	7	2	4	1	19	6	10	3
Niederlande	299	96	116	87	336	137	125	74
Norwegen	11	6	4	1	19	6	8	5
Österreich	1 139	392	462	285	1 211	505	447	259
Polen	3 303	1 319	1 366	618	2 785	1 124	1 166	495
Rumänien	10 465	3 852	4 268	2 345	8 565	3 239	3 543	1 783
Schweiz	20	3	8	9	30	9	12	9
Sowjetunion	4 138	1 352	1 505	1 281	4 040	1 239	1 466	1 335
Spanien	217	76	80	61	229	81	85	63
Tschechoslowakei	3 142	1 305	1 211	626	3 611	1 485	1 414	712
Türkei	399	147	127	125	312	140	95	77
Ungarn	1 868	868	656	344	1 982	891	702	389
Sonst. europ. Staaten.	162	49	81	32	164	51	79	34
Außereuropäische Staaten								
Argentinien	67	33	25	9	81	32	36	13
Australien einschl. Neuseeland	48	22	19	7	69	31	30	8
Bolivien	20	10	7	3	19	9	8	2
Chile	83	24	34	25	55	20	21	14
China (Taiwan)	21	5	12	4	46	19	16	11
China, Volksrepublik..	75	28	36	11	64	22	28	14
Indien	187	106	49	32	138	91	31	16
Indonesien	106	44	40	22	111	40	40	31
Israel	670	290	213	167	503	234	164	105
Kanada	40	17	13	10	42	20	13	9
Korea, Dem.Volksrep. .	45	8	34	3	31	-	29	2
Korea, Republik	335	28	250	57	281	26	204	51
Philippinen	71	8	62	1	41	3	35	3
Südafrika	396	170	148	78	703	279	291	133
Uruguay	24	9	11	4	41	18	11	12
Vereinigte Staaten von Amerika	276	73	101	102	236	65	105	66
Ägypten	192	122	29	41	201	126	29	46
Algerien	24	8	4	12	27	18	4	5
Irak	98	78	8	12	87	70	5	12
Jordanien	167	107	14	46	113	64	18	31
Libanon	157	101	29	27	136	95	20	21
Marokko	36	24	4	8	17	11	4	2
Syrien	222	154	21	47	192	130	20	42
Tunesien	30	18	6	6	34	20	8	6
Sonst. arab. Staaten ²⁾	13	13	-	-	10	6	-	4
Sonst. afrik. Staaten.	88	52	25	11	81	42	25	14
Sonst. amerik. Staaten	201	65	100	36	165	74	73	18
Sonst. asiat. Staaten.	447	245	136	66	245	142	66	37
Zusammen ...	34 855	13 503	13 471	7 881	32 965	13 136	12 624	7 205
Ohne Angaben des Heimatstaates								
Staatenlos	1 925	804	802	319	1 785	773	726	286
Ungeklärt	223	110	76	37	202	90	65	47
Zusammen ...	2 148	914	878	356	1 987	863	791	333
Insgesamt ...	37 003	14 417	14 349	8 237	34 952	13 999	13 415	7 538

*) Bearbeitende Dienststellen: Innenministerium bzw. -senatoren der Länder, Bundesverwaltungsamt.

1) Kinder sind Personen, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

2) Arabische Republik Jemen, Bahrain, Demokratische Volksrepublik Jemen, Fudschaira, Libyen, Oman und Saudi-Arabien.

4 Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit durch Einbürgerungen,
Staatsangehörigkeitsurkunden für Deutsche 1980 sowie Erwerb und Fortbestand der deutschen
Staatsangehörigkeit durch Erklärungen aufgrund des 2. StaRegG 1977 nach Ländern

Bearbeitende Dienststellen (Innenminister bzw. -senatoren der Länder, Bundesverwaltungsamt)	Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit durch Einbürgerungen			Erklärungen aufgrund	Erteilte Urkunden über den	
	insgesamt	insgesamt	darunter Staatsangehörigkeitsausweise		des 2. StaRegG vom 17.5.1956	Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit (§§ 3-5)
				des 2. StaRegG		
Schleswig-Holstein	353	922	879	-	-	-
Hamburg	1 015	2 111	1 247	-	-	-
Niedersachsen	2 140	2 801	2 402	-	-	-
Bremen	253	345	211	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	7 361	3 711	3 417	-	-	-
Hessen	3 628	2 133	2 088	-	-	-
Rheinland-Pfalz	1 276	1 616	1 598	-	-	-
Baden-Württemberg	10 173	23 078	22 266	-	-	-
Bayern	8 699	23 885	23 254	2	2	-
Saarland	369	1 218	1 191	-	-	-
Berlin (West)	1 513	1 697	1 681	1	1	-
Bundesverwaltungsamt	223	977	976	-	-	-
Insgesamt ...	37 003	64 494	61 210	3	3	-

5 Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit durch Erklärungen aufgrund des Art. 3 RuStAAndG 1974
im Jahre 1980 nach Ländern

Bearbeitende Dienststellen (Innenminister bzw. -senatoren der Länder, Bundesverwaltungsamt)	Insgesamt	Davon aufgrund des		
		Abs. 1 Satz 1	Abs. 1 Satz 2	Abs. 10
Schleswig-Holstein	5	5	-	-
Hamburg	19	19	-	-
Niedersachsen	169	169	-	-
Bremen	7	7	-	-
Nordrhein-Westfalen	74	74	-	-
Hessen	37	37	-	-
Rheinland-Pfalz	18	18	-	-
Baden-Württemberg	61	.	.	.
Bayern	82	82	-	-
Saarland	9	9	-	-
Berlin (West)	96	90	6	-
Bundesverwaltungsamt	33	33	-	-
Insgesamt ...	610	.	.	.

6 Aus der deutschen Staatsangehörigkeit entlassene Personen 1980
nach neuen Heimatstaaten sowie nach Ländern

Neuer Heimatstaat	Aus der deutschen Staatsangehörigkeit entlassene Personen												
	insgesamt	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Bundesverwaltungsamt
Belgien	44	-	-	-	-	41	-	-	2	1	-	-	-
Jordanien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Jugoslawien	2	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-
Kanada	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niederlande	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Österreich	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Polen	11	-	1	1	-	6	-	-	1	2	-	-	-
Schweden	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt ...	58	-	1	2	-	47	1	-	3	3	-	1	-

